

Steuernummer (bitte stets angeben)

Eingangsstempel / Datum

Finanzamt Erfurt  
Postfach 90 04 52  
99107 Erfurt

## Anmeldung zur Buchmachersteuer 20

(§ 13 Rennwett- und Lotteriegesetz)

Buchmacher
Anschrift
Telefon (mit Vorwahl)
E-Mail-Adresse

Anmeldungszeitraum					
bitte ankreuzen					
01	Jan	<input type="checkbox"/>	07	Jul	<input type="checkbox"/>
02	Feb	<input type="checkbox"/>	08	Aug	<input type="checkbox"/>
03	Mär	<input type="checkbox"/>	09	Sep	<input type="checkbox"/>
04	Apr	<input type="checkbox"/>	10	Okt	<input type="checkbox"/>
05	Mai	<input type="checkbox"/>	11	Nov	<input type="checkbox"/>
06	Jun	<input type="checkbox"/>	12	Dez	<input type="checkbox"/>

Wenn **berichtigte** Steueranmeldung: bitte hier ankreuzen

### Berechnung der Buchmachersteuer

Zeile	1. Ermittlung der Bemessungsgrundlage		
1	geleisteter Wetteinsatz (§ 9 Abs. 1 Rennwett- und Lotteriegesetz – RennwLottG –)		EUR
2	Hierzu nachrichtliche Angaben:		
3	Wetteinsatz, auf den im Gewinnfall die Quote angewandt wird (inkl. gewährter Wettboni)	EUR	
4	gewährte Wettboni (§ 12 Rennwett- und Lotteriegesetz-Durchführungsverordnung – RennwLottDV –)	EUR	
5	weitere Aufwendungen des Wettenden zur Teilnahme an der Wette (§ 9 Abs. 1 Satz 2 RennwLottG)	EUR	
6	./. zurückgezahlte oder verrechnete Beträge (§ 9 Abs. 2 RennwLottG)		EUR
7	= Zwischensumme		EUR
8	./. darin enthaltene Buchmachersteuer (§ 9 Abs. 1 Satz 1 RennwLottG)		EUR
9	= Bemessungsgrundlage		EUR
10			
11	2. Steuersatz (§ 10 RennwLottG)		5,3 %
12			
13	3. Buchmachersteuer (Bemessungsgrundlage x Steuersatz)		EUR

Als Anlage zur Steueranmeldung ist eine Aufstellung beigefügt, aus der für jede einzelne Wettannahmestelle deren gesamten Wetteinsätze (§ 9 Abs. 1 RennwLottG) und Rückzahlungsbeträge (§ 9 Abs. 2 RennwLottG) ersichtlich sind (§ 13 Abs. 4 Satz 2 RennwLottG).

Die Anlage gemäß § 7 Abs. 3 RennwLottG zur Steueranmeldung ist beigefügt.

Bei der Anfertigung dieser Steueranmeldung hat mitgewirkt:

Name
Anschrift
Telefon (mit Vorwahl)
E-Mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

**Datenschutzhinweis**

Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 ff. der Abgabenordnung (AO) und § 13 RennwLottG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter [www.finanzamt.de](http://www.finanzamt.de) (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

**Erläuterungen**

- Geleisteter Wetteinsatz (Zeilen 1 bis 5) ist alles, was der Wettende zur Teilnahme an der Wette aufwendet (z.B. Buchmachersteuer, Gebühren, Auslagen). Er umfasst nicht Wettboni, die dem Wettenden zur Verfügung gestellt werden, aber nicht ausbezahlt, sondern nur verwettet werden können.
- Vom geleisteten Wetteinsatz sind die Beträge abzuziehen (Zeile 6), die zurückgezahlt oder verrechnet werden, weil ein Rennen für ungültig erklärt wurde, ein Rennen, für das die Wette abgeschlossen ist, nicht zustande gekommen ist, oder ein Pferd, auf das sich die Wette bezieht, an dem Rennen nicht teilgenommen hat. Der Abzug erfolgt in dem Anmeldezeitraum, in dem die Rückzahlung oder Verrechnung vorgenommen wurde. Die Voraussetzungen hierfür sind auf Verlangen des Finanzamtes nachzuweisen.
- Die in der Zwischensumme (Zeile 7) enthaltene Buchmachersteuer (Zeile 8) ermittelt sich wie folgt:

$$\begin{array}{r} \text{enthaltene} \\ \text{Buchmachersteuer} \end{array} = \frac{\text{Zwischensumme} \times 5,3}{105,3}$$

**Hinweise**

- Anmeldezeitraum ist der Kalendermonat (§ 13 Abs. 2 RennwLottG).
- Die Steueranmeldung ist spätestens am 15. Tag nach Ablauf eines jeden Anmeldezeitraums abzugeben (§ 13 Abs. 3 Satz 1 RennwLottG).  
Wird die Steueranmeldung verspätet oder nicht abgegeben, kann das Finanzamt einen Verspätungszuschlag (§ 152 AO) und, falls erforderlich, Zwangsgelder (§ 329 AO) festsetzen.
- Die Buchmachersteuer ist am 15. Tag nach Ablauf des Anmeldezeitraums fällig (§ 13 Abs. 3 Satz 3 RennwLottG).

Sie ist auf das folgende Konto zu entrichten:

Bankverbindung	Landesbank Hessen-Thüringen
BIC	HELADEFF820
IBAN	DE53 8205 0000 3001 1115 86
Empfänger	Finanzkasse Gotha

Geben Sie bitte bei der Zahlung die Ihnen für die Buchmachersteuer zugeteilte Steuernummer, die Steuerart und den Zeitraum an, für den die Steuer entrichtet wird (§ 14 Abs. 2 RennwLottDV).

Für künftig fällig werdende Steuerzahlungen können Sie auch die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren erklären. Vordrucke erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt. Fällige Steuerzahlungen werden in diesem Fall von Ihrem Konto abgebucht.

Wird die Buchmachersteuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 Prozent des abgerundeten rückständigen Steuerbetrags zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag (§ 240 AO).

**Verfügung**  
– vom Finanzamt auszufüllen –

	Datum	Nz.
1. Geprüft am _____		
<input type="checkbox"/> Keine Abweichung		
Erfasst am _____		
<input type="checkbox"/> Bei Abweichung		
Festsetzung durchgeführt am _____		
Festgesetzten Betrag zum Soll gestellt mit Bearbeitereingabe am _____		
<input type="checkbox"/> Bei einer geänderten Anmeldung, die zu einer Herabsetzung der bisher festgesetzten Abgabe führt:		
Zustimmung erteilt am _____		
2. Anlage gemäß § 7 Abs. 3 RennwLottG zur Steueranmeldung inkl. Mitteilung, dass angemeldeter Steuerbetrag		
<input type="checkbox"/> entrichtet wurde,		
<input type="checkbox"/> nicht entrichtet wurde,		
Weitergeleitet am _____		
3. z.d.A.		